

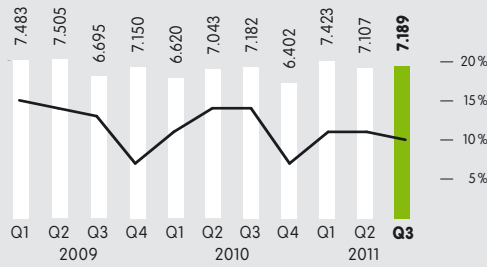
ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2011

SIZIGI

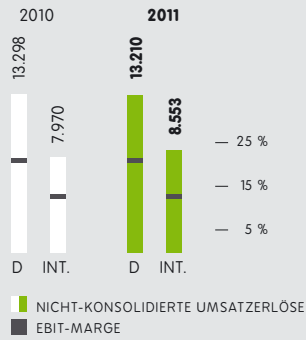


FINANZKENNZAHLEN DER SYZYG AG

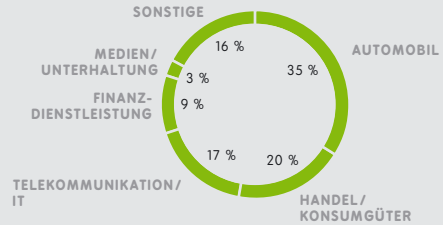
UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE IN TEUR



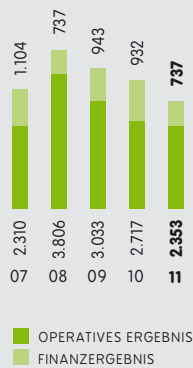
UMSATZERLÖSE UND EBIT-MARGE NACH REGIONEN 9M IN TEUR



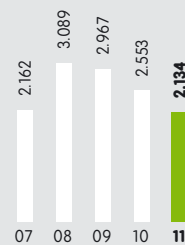
UMSATZVERTEILUNG NACH BRANCHEN



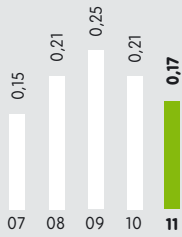
VERHÄLTNISS VON OPERATIVEM ERGEBNIS UND FINANZERGEBNIS 9M IN TEUR



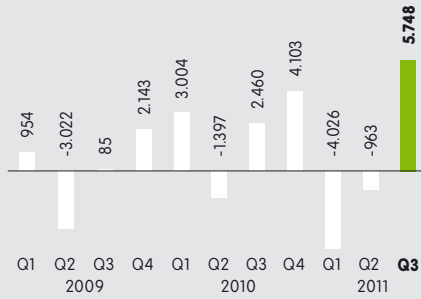
KONZERNERGEBNIS 9M IN TEUR



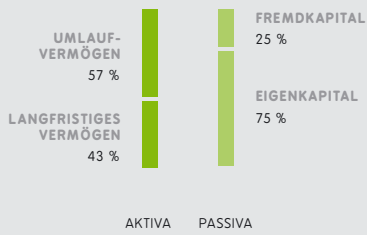
ERGEBNIS JE AKTIE
9M IN EUR



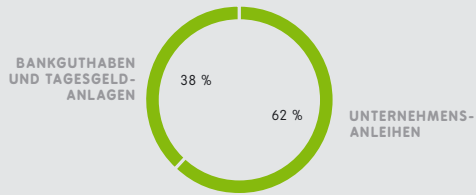
ENTWICKLUNG DES OPERATIVEN CASHFLOWS
IN TEUR



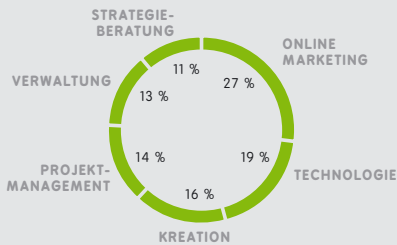
BILANZSTRUKTUR



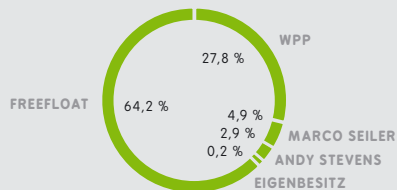
ANLAGESTRUKTUR DER LIQUIDEN MITTEL UND WERTPAPIERE



MITARBEITERSPLIT NACH FUNKTIONEN



AKTIONÄRSSTRUKTUR



1	/	GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS
1	/	ALLGEMEIN
1	/	GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS
2	/	WIRTSCHAFTLICHES UMFELD
2	/	WERBEMARKT
3	/	UMSATZERLÖSE
3	/	BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN
3	/	OPERATIVES ERGEBNIS, EBIT-MARGE
3	/	LIQUIDE MITTEL UND WERTPAPIERE, FINANZERGEBNIS
4	/	KONZERNERGEBNIS, STEUERAUFWAND, ERGEBNIS JE AKTIE
4	/	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
4	/	OPERATIVER CASHFLOW
4	/	INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG
5	/	VERMÖGENS- UND BILANZLAGE
5	/	MITARBEITER
6	/	AUSBLICK
7	/	PROGNOSE
8	/	KONZERNBILANZ
9	/	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
10	/	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
11	/	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
12	/	AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN
17	/	FINANZKALENDER UND KONTAKT

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS

	3. QUARTAL			JANUAR-SEPTEMBER		
	2011	2010	VERÄND.	2011	2010	VERÄND.
Umsatzerlöse	7.189	7.182	0 %	21.719	20.845	4 %
EBITDA	889	1.202	-26 %	2.832	3.298	-14 %
EBITDA-Marge	12%	17 %	-5pp	13 %	16 %	-3pp
EBIT	721	1.009	-29 %	2.353	2.717	-13 %
EBIT-Marge	10 %	14 %	-4pp	11 %	13 %	-2pp
Finanzergebnis	194	360	-46 %	737	932	-21 %
Konzernergebnis	626	963	-35 %	2.134	2.553	-16 %
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,05	0,08	-38 %	0,17	0,21	-19 %
Zahl der Mitarbeiter inkl. Freelancer (Ende September)	269	257	5 %	269	257	5 %
Liquide Mittel und Wertpapiere	19.014	20.055	-5 %	19.014	20.055	-5 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	5.748	2.460	134 %	759	4.067	-81 %

ALLGEMEIN

Im folgenden Lagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Der dem Lagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRUKTUR DES KONZERNS

SYZYGY ist eine internationale Agenturgruppe für digitales Marketing mit Standorten in Bad Homburg bei Frankfurt, Hamburg, London und New York. Der Konzern beschäftigt rund 280 Mitarbeiter und umfasst sieben operative Einheiten, die für internationale Unternehmen Dienstleistungen auf dem Gebiet des digitalen Marketings erbringen: SYZYGY Deutschland GmbH und SYZYGY UK Ltd entwickeln Webpräsenzen, Online-Kampagnen, Mobile-Apps und

Plattformen („Design&Build“); uniuquedigital GmbH und Unique Digital Marketing Ltd bieten ihren Kunden u. a. Mediaplanung, Suchmaschinenmarketing und -optimierung sowie Social-Media-Strategien. Das Design-Studio Hi-ReSI London Ltd ist weltweit renommiert für die Entwicklung digitaler Erlebniswelten und gilt als Top-Adresse für kreative Internetprojekte. Als 100-prozentige Töchter der SYZYGY AG nahmen im März bzw. im Juli dieses Jahres die neu gegründeten Gesellschaften Hi-ReSI New York Inc und Hi-ReSI Hamburg GmbH ihren Geschäftsbetrieb auf.

Seit dem 3. August 2011 besteht darüber hinaus eine 26-prozentige Beteiligung an dem polnischen Design-Studio Ars Thanea in Warschau. Das assoziierte Unternehmen wird nicht vollkonsolidiert, sondern wird mit seinen Ergebnissen zum 31. Dezember 2011 at equity im Finanzergebnis berücksichtigt.

Die Geschäftsschwerpunkte der SYZGY Gruppe liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation / IT, Handel und Konsumgüter, Finanzdienstleistungen sowie Medien und Unterhaltung.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Das dritte Quartal 2011 stand im Zeichen der europäischen Währungskrise, die sich dämpfend auf die Wirtschaftsentwicklung auswirkte. Auch die hohen Energie- und Rohstoffpreise, die abflauende Weltkonjunktur und strikte Sparmaßnahmen öffentlicher Haushalte beeinträchtigten die bereits im ersten Halbjahr schwache Wachstumsdynamik weiter. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Eurozone dürfte nach Aussage mehrerer Wirtschaftsinstitute im Q3 daher nur noch marginal gestiegen sein, das ifo-Institut sieht die Eurozone gar am Rande der Rezession.

Das noch zu Beginn des Jahres oftmals als Konjunkturlokomotive bezeichnete Deutschland blieb von der Gesamtsituation nicht unbeeinflusst: Laut dem Herbstgutachten der vier führenden deutschen Wirtschaftsinstitute ist das BIP im dritten Quartal um nur 0,6 Prozent gewachsen. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung setzt den Wert mit 0,4 Prozent noch etwas niedriger an.

In Großbritannien, wo die SYZGY Gruppe rund 40 Prozent ihrer Umsätze erzielt, ging die Wirtschaftsentwicklung weiterhin besonders schleppend voran. Die vorläufigen Aussagen zum BIP im Q3 liegen zwischen „Stagnation“ (Britische Handelskammer) und 0,5 Prozent Wachstum (National Institute für Economic and Social Research). Übereinstimmung besteht jedoch darin, dass sich Großbritannien nach wie vor schwer damit tut, die Folgen der Lehmann-Finanzkrise nachhaltig zu meistern. Während Umstrukturierungsmaßnahmen zur Stärkung der Exportwirtschaft noch nicht die gewünschte Wirkung zeigen, sinkt die Stimmung

bei Verbrauchern und Unternehmen, so dass auch für das Q4 nicht mit einer Belebung der Konjunktur zu rechnen ist.

WERBEMARKT

Die Turbulenzen auf den weltweiten Finanzmärkten und die damit verbundene Sorge um einen „Double Dip“ spiegeln sich in der Werbebranche in einem allgemeinen Nachlassen der Wachstumsdynamik wider. Drastische Budgetkürzungen wie zuletzt 2008 blieben jedoch aus. Insbesondere das Internet erwies sich weiterhin als krisenfest und legte länderübergreifend überdurchschnittlich zu.

So gaben deutsche Unternehmen in der Zeit von Januar bis September laut Nielsen insgesamt rund EUR 2,0 Mrd. allein für klassische Display-Werbung aus, das sind 21,3 Prozent mehr als in der Vorjahresperiode. Der Online Vermarkterkreis (OVK) prognostiziert für das Gesamtjahr ein Wachstum der Investitionen in Online-Marketing um 16 Prozent auf insgesamt EUR 6,23 Mrd.

Für Großbritannien meldete das International Advertising Bureau (iab) Anfang Oktober, dass Online-Budgets im ersten Halbjahr um 13,5 Prozent gestiegen seien. Der Werbemarkt als Ganzes habe dagegen um nur 1,4 Prozent zugelegt. Damit habe der digitale Kanal seinen Anteil am Gesamtumsatz weiter auf 27 Prozent vergrößert.

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse der SYZGY Gruppe summierten sich zum 30. September 2011 auf EUR 21,7 Mio. und lagen damit 4 Prozent über dem Vorjahresniveau. Positiv wirkte sich insbesondere das Design&Build-Geschäft aus, das sowohl in Deutschland als auch in Großbritannien Zuwächse verzeichnen konnte.

In der Betrachtung nach Branchen entfielen 35 Prozent der Umsatzerlöse auf Automobil-Kunden. Ein Fünftel des Gesamtumsatzes erwirtschaftete SYZGY im Bereich Handel & Konsumgüter, 17 Prozent im Sektor Telekommunikation / IT. Mit Kunden aus der Finanzbranche generierte SYZGY neun Prozent der Erlöse. Den kleinsten Anteil stellten Organisationen aus Medien & Unterhaltung mit drei Prozent. Die verbleibenden 16 Prozent entfallen auf Unternehmen, die keinem dieser Sektoren angehören.

BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN

Die Betriebsausgaben der 9-Monats-Periode von insgesamt EUR 19,4 Mio. entsprechen einem Anstieg von 7 Prozent. Bedeutende Faktoren stellen die Anlaufkosten für Hi-ReSI New York sowie M&A-Aufwände im Zuge der Beteiligung an Ars Thanea dar, welche den allgemeinen Verwaltungskosten zuzurechnen sind. Auch die höheren Vertriebs- und Marketingausgaben, die unter anderem durch die Entwicklung eines neuen Corporate Designs sowie Sponsoringmaßnahmen entstanden sind, haben zum Anstieg der Betriebsausgaben beigetragen.

Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen stiegen verhältnismäßig zu den Umsatzerlösen um 4 Prozent auf EUR 14,7 Mio. Die Rohmarge betrug damit unverändert 32 Prozent.

OPERATIVES ERGEBNIS, EBIT-MARGE

Der im Vergleich zu den Umsatzerlösen leicht überproportionale Anstieg der Betriebsausgaben hat zu einem Rückgang des operativen Ergebnisses geführt: Im dritten Quartal konnte die SYZGY Gruppe ein EBIT von TEUR 721 erwirtschaften, so dass sich für den Zeitraum von Januar bis September ein Wert von EUR 2,4 Mio. ergibt (-13%). Die EBIT-Marge lag weiterhin bei im Peer-Group-Vergleich guten 11 Prozent.

LIQUIDE MITTEL UND WERTPAPIERE, FINANZERGEBNIS

Die liquiden Mittel und Wertpapiere beliefen sich zum 30. September auf EUR 19,0 Mio. und lagen damit rund ein Fünftel unter dem Niveau vom Jahresende 2010. Der Bestand wurde insbesondere durch Dividenden- und Earnout-Zahlungen belastet. Positiv wirkte sich der operative Cashflow aus, der sich im dritten Quartal deutlich verbesserte und im 9-Monats-Zeitraum TEUR 759 betrug.

Das Finanzergebnis für den Berichtszeitraum kann mit TEUR 737 nicht an das Vorjahr anknüpfen (-21%), entspricht aber weiterhin einer hohen Rendite von 5,0 Prozent p. a. Ausschlaggebend für das schwächere Ergebnis war der im Durchschnitt geringere Liquiditätsbestand.

Aufgrund der schwierigen Finanzmarktsituation wurde der Bestand kurzfristiger Liquidität deutlich erhöht, während in langfristigen Anlagen keine neuen Engagements eingegangen wurden. Zum 30. September setzten sich die Anlagen somit aus 62 Prozent Unternehmensanleihen und 38 Prozent Tagesgeldanlagen zusammen und besaßen eine durchschnittliche Restlaufzeit von 5,9 Jahren.

KONZERNERGEBNIS, STEUERAUFWAND, ERGEBNIS JE AKTIE

Nach Abzug von Steuern in Höhe von rund EUR 1,0 Mio. verblieb ein Konzernergebnis von EUR 2,1 Mio. (-16%). Die Steuerquote betrug 31 Prozent.

Bei 12.803.450 gewinnberechtigten Aktien entspricht das Ergebnis einem Gewinn je Aktie von EUR 0,17 (-19%)

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In Anwendung des IFRS 8 berichtet die SYZGY Gruppe entsprechend der internen Steuerung des Konzerns („Management Approach“) nach geographischen Kriterien und differenziert daher nach deutschen und internationalen Gesellschaften.

Die Umsatzerlöse der drei deutschen Gesellschaften SYZGY Deutschland, unquedigital Hamburg und Hi-ReSI Hamburg blieben im Vergleich zum Vorjahr mit EUR 13,2 Mio. nahezu konstant. Die internationalen Agenturen konnten ihre Erlöse um 7 Prozent auf EUR 8,6 Mio. steigern, was vorrangig auf höhere Einnahmen im Design&Build-Geschäft zurückzuführen ist. Zu diesem Wachstum trug auch Hi-ReSI New York bei, das im Juli nach einer mehrmonatigen Anlaufphase erstmals den Break-even erreicht hat.

Das operative Ergebnis fiel in beiden Segmenten höher aus als in der Vergleichsperiode: Das EBIT der deutschen Gesellschaften in Höhe von EUR 3,0 Mio. entspricht einem Wachstum von 2,5 Prozent, die internationalen Gesellschaften konnten ihr Ergebnis auf TEUR 1.095 steigern. Die Profitabilität war mit Margen von 22 Prozent in Deutschland und 13 Prozent im internationalen Segment zufriedenstellend.

OPERATIVER CASHFLOW

Aufgrund eines sehr starken operativen Cashflows im dritten Quartal (EUR 5,7 Mio.) war das Ergebnis zum Bilanzstichtag mit TEUR 759 wieder deutlich positiv. Zum Halbjahr hatte der Cashflow noch EUR -5,0 Mio. betragen.

Neben dem Konzernergebnis trug der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus dem Online Marketing-Geschäft zu dem guten Ergebnis bei. Sie reduzierten sich im Q3 um EUR 4,2 Mio. auf EUR 8,5 Mio.

Mittelabflüsse ergaben sich im 9-Monats-Zeitraum durch die Begleichung von Steuerverbindlichkeiten in Gesamthöhe von EUR 1,7 Mio. Dieser Betrag enthält sowohl Nachzahlungen für 2009 als auch Vorauszahlungen für 2011.

INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

SYZGY investierte seit Beginn des Geschäftsjahres TEUR 686 in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Erworben wurden in erster Linie Soft- und Hardware sowie Ausstattungsgegenstände für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe.

Darüber hinaus entstanden im ersten Halbjahr Aufwände für die Entwicklung des innovativen Fernsehkonzepts GOAB, mit dem SYZGY Fernsehangebot und Webfunktionalitäten intelligent miteinander verknüpft. GOAB stieß weltweit auf große Resonanz und hat die Aufmerksamkeit namhafter Konzerne unterschiedlichster Branchen auf sich gezogen. Die Umsetzung einzelner Bestandteile ist derzeit in Planung.

VERMÖGENS- UND BILANZLAGE

Die Bilanzsumme der SYZYGY AG hat sich im Berichtszeitraum um 12 Prozent auf EUR 51,7 Mio. reduziert.

Maßgebliche Veränderungen ergaben sich innerhalb der langfristigen Aktiva bei den sonstigen Vermögenswerten, die seit Juli die 26-prozentige Beteiligung an Ars Thanea enthalten.

Die liquiden Mittel und Wertpapiere sind aufgrund des starken operativen Cashflows im dritten Quartal wieder deutlich gestiegen. Zum Stichtag beliefen sie sich auf EUR 19,0 Mio., das sind EUR 3,7 Mio. oder 24 Prozent mehr als noch zum 30. Juni 2011.

Das Eigenkapital hat sich mit einer Summe von EUR 38,6 Mio. nur leicht verändert (-4%). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten von in Summe EUR 12,8 Mio. entsprechen einem Rückgang von 28 Prozent, der vorrangig auf die niedrigeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist (EUR -3,3 Mio.). Grund hierfür ist das im Vergleich zum Vorjahr verhaltenere Online Marketing-Geschäft, das mit geringeren Forderungen von Vermarktern und Plattform-Betreibern einherging.

Die Eigenkapitalquote lag mit 75 Prozent 6 Prozentpunkte über dem Wert zum 31. Dezember 2010.

MITARBEITER

In der SYZYGY Gruppe waren zum Ende der Berichtsperiode 269 Personen tätig, das sind 11 Prozent mehr als noch zum Jahresende 2010. Der Zuwachs verteilt sich gleichmäßig auf die deutschen und die internationalen Gesellschaften, in denen 177 bzw. 92 Mitarbeiter tätig waren. Zur Bewältigung von Auftragsspitzen und zur Ergänzung von Inhouse-Kompetenzen waren durchschnittlich zehn Freelancer für die Gruppe tätig.

Im Mitarbeitersplit nach Funktionen hat es im Vergleich zum Vorjahr nur leichte Verschiebungen gegeben: Der Anteil der im Online Marketing beschäftigten Personen stieg auf 27 Prozent (+3pp), und auch auf die Strategieberatung entfielen mit 11 Prozent mehr Mitarbeiter als im Vorjahr. Einen leichten prozentualen Rückgang verzeichnet der Bereich Technologie (19%), während die Werte für Kreation (16%), Projektmanagement (14%) und Verwaltung (13%) weitgehend konstant geblieben sind.

Auf Basis der im Durchschnitt für die Gruppe tätigen Personen und unter Einbezug der Freelancer betrug der annualisierte Umsatz pro Mitarbeiter in der Berichtsperiode TEUR 105.

AUSBLICK

Die Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, wird maßgeblich von der aktuellen bzw. prognostizierten Wirtschaftslage beeinflusst.

Sind Prognosen jedweder Art naturgemäß mit Unsicherheiten behaftet, so gilt dies für Konjunkturaussagen derzeit im besonderen Maße: Die sich abschwächende Weltwirtschaft, die nur mäßige Erholung der US-Konjunktur und insbesondere die andauernde Euro-Krise gehen mit zahlreichen Unwägbarkeiten einher, welche die Aussagekraft und Belastbarkeit von Voraussagen beeinträchtigen. Insbesondere für die Länder des Euroraums beruhen Schätzungen auf der Grundannahme, dass die Politik einen erfolgreichen Weg aus der Schuldenkrise findet und das Vertrauen in die europäische Gemeinschaftswährung wieder gestärkt werden kann. Ob oder wann dies geschieht, oder ob sich die finanzielle Schiefelage mehrerer Euro-Mitgliedsländer gar zu einer Dauerkrise entwickelt, bleibt jedoch abzuwarten.

Tatsächlich zeugen unterschiedliche Indizes wie der Markit Composite Index, der ifo Geschäftsklimaindex oder die ZEW-Konjunkturerwartungen eher von einem mangelnden Vertrauen der Unternehmen in die künftige Wirtschaftsentwicklung: Ihre Werte sind im September sowohl für den Euroraum insgesamt als auch für Deutschland und UK gefallen und haben teilweise neue Tiefststände erreicht.

Die vier führenden deutschen Wirtschaftsinsti- tute gehen in ihrem Herbstgutachten davon aus, dass die gesamtwirtschaftliche Produktion im Euroraum im vierten Quartal 2011 zurück- gehen und zu Beginn des kommenden Jahres stagnieren wird. Im Gesamtjahr 2011 werde das BIP voraussichtlich um 1,5% zulegen, in 2012

dagegen um nur noch 0,4% steigen. Mit diesem Wert haben die Institute ihre im Frühjahr vor- genommene Schätzung von 1,6 Prozent deutlich nach unten korrigiert.

Eine vergleichbare Entwicklung – Rückgang im Q4, Stagnation im Q1-2012 – sagt das Herbst- gutachten auch der deutschen Wirtschaft voraus. Ab dem zweiten Quartal 2012 werde die Konjunktur zwar wieder Fahrt aufnehmen, doch ebenso wie für die Eurozone fällt die Wachstumsprognose 2012 sehr viel niedriger als noch vor wenigen Monaten: Statt der im letzten Gutachten prognostizierten 2,0 Prozent gehen die Institute derzeit von nur noch 0,9 Prozent Wachstum aus.

Minimal abweichende Werte nennt das Deut- sche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), das für 2011 mit einem Wachstum von 2,8% rechnet, für 2012 mit 1,0%.

In Großbritannien sind angesichts der allge- meinen Rahmenbedingungen auf kurz- und mittelfristige Sicht keine positiven Impulse zu erwarten.

Die zunehmende Skepsis in die Wirtschafts- entwicklung zeigt sich in dem vom Britischen Finanzministerium herausgegebenen Überblick von über 20 Prognosen unabhängiger Unter- nehmen und Organisationen: Zwar liegen die Schätzungen von im Mittel 1,2 Prozent für 2011 bzw. 1,8 Prozent für 2012 über dem europäi- schen Durchschnitt; allerdings sind diese Werte das Ergebnis einer kontinuierlichen Anpassung nach unten. Noch Mitte des Jahres waren die Konjunkturaussagen deutlich höher ausgefallen.

Damit bewegt sich die SYZYGY Gruppe im Spannungsfeld zweier Trends: einem deutlichen Abflauen der Konjunktur auf der einen, und steigenden Online-Budgets auf der anderen Seite.

Auf globaler Ebene prognostiziert ZenithOptimedia dem Web ein Werbe-Wachstum von jährlich 14,6 Prozent bis 2013. Damit würde das Internet bereits in zwei Jahren mehr Budgets auf sich vereinen als Zeitungen, und im Ranking der beliebtesten Werbekanäle den zweiten Platz hinter dem Fernsehen einnehmen.

Für den im Vergleich zu anderen Ländern schon verhältnismäßig weit entwickelten deutschen Online-Werbemarkt geht die Mediaagentur von einer Steigerung um 13,2 Prozent in 2011 aus. Der Online Vermarkterkreis (OVK) prognostiziert mit 16 Prozent ein etwas höheres Wachstum auf insgesamt EUR 6,23 Mrd. Für 2012 hält eMarketer eine Erhöhung deutscher Online-Budgets um 18 Prozent für realistisch.

Britische Werbetreibende werden laut Zenith-Optimedia im laufenden Jahr rund 8,1 Prozent mehr für Online-Marketing ausgeben und ihre Budgets in 2012 um weitere 10,4 Prozent erhöhen.

PROGNOSE

Im laufenden Geschäftsjahr erwartet SYZYGY ein moderates Wachstum in den Umsatzerlösen. Investitionen in Auslandsgesellschaften, die Entwicklung einer neuen Markenidentität sowie die Erweiterung des Leistungsportfolios der SYZYGY Gruppe beeinflussen das Ergebnis in 2011, so dass es im Vergleich zu 2010 rückläufig sein wird. Für 2012 plant SYZYGY mit einem deutlich zweistelligen Wachstum in Umsatz und EBIT.

KONZERNBILANZ

AKTIVA	30.09.2011	30.09.2010	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.295	19.436	19.401
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.856	1.838	1.750
Sonstige Vermögenswerte	1.025	482	487
Wertpapiere	0	2.730	0
Aktive latente Steuern	57	68	57
Summe langfristige Aktiva	22.233	24.554	21.695
Kurzfristige Aktiva			
Liquide Mittel	7.224	4.982	5.839
Wertpapiere	11.790	12.343	18.042
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.492	11.867	10.675
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	1.958	1.593	2.215
Summe kurzfristige Aktiva	29.464	30.785	36.771
Summe Aktiva	51.697	55.339	58.466
PASSIVA	30.09.2011	30.09.2010	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Grundkapital*	12.828	12.828	12.828
Kapitalrücklage	20.207	20.207	20.207
Eigene Aktien	-116	-116	-116
Übriges Konzernergebnis	-3.472	-1.811	-2.107
Bilanzgewinn	9.174	8.436	9.601
Summe Eigenkapital	38.621	39.544	40.413
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten	249	1.226	249
Passive latente Steuern	55	67	55
Summe langfristige Verbindlichkeiten	304	1.293	304
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	1.160	2.897	2.874
Sonstige Rückstellungen	2.230	1.552	1.439
Erhaltene Anzahlungen	2.411	2.136	2.399
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.871	7.490	9.205
Sonstige Verbindlichkeiten	1.100	427	1.832
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	12.772	14.502	17.749
Summe Passiva	51.697	55.339	58.466

* Bedingtes Kapital TEUR 1.200 (Vorjahr: TEUR 1.200). Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

	3. QUARTAL			JANUAR - SEPTEMBER		
	2011	2010	VERÄND.	2011	2010	VERÄND.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	7.189	7.182	0%	21.719	20.845	4%
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-4.848	-4.797	1%	-14.667	-14.143	4%
Vertriebs- und Marketingkosten	-740	-517	43%	-2.024	-1.636	24%
Allgemeine Verwaltungskosten	-945	-838	13%	-2.865	-2.477	16%
Sonstige betriebliche Erträge/ Aufwendungen, netto	65	-21	k.A.	190	128	48%
Operatives Ergebnis	721	1.009	-29%	2.353	2.717	-13%
Finanzergebnis	194	360	-46%	737	932	-21%
Ergebnis vor Steuern	915	1.369	-33%	3.090	3.649	-15%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-289	-406	-29%	-956	-1.096	-13%
Konzernergebnis der Periode	626	963	-35%	2.134	2.553	-16%
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der SYZYGY AG	626	963	-35%	2.134	2.553	-16%
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	744	-537	k.A.	-20	736	-103%
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	-1.370	335	-509%	-1.345	389	-446%
Übriges Gesamtergebnis der Periode	-626	-202	-210%	-1.365	1.125	-221%
Gesamtergebnis	0	761	-100%	769	3.678	-79%
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäfts- tätigkeit (verwässert und unverwässert in EUR)	0,05	0,08	-38%	0,17	0,21	-19%

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERNKAPITALFLUSS- RECHNUNG

	30.09.2011	30.09.2010	31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Konzernergebnis der Periode	2.134	2.553	3.796
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:			
– Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	196	0	237
– Abschreibungen auf Anlagevermögen	479	581	773
– Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	-236	0	-301
– sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	0	0	-1.178
Veränderungen der:			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.440	5.758	7.416
– erhaltenen Anzahlungen	12	415	678
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.552	-5.592	-3.579
– Steuerschulden und latente Steuern	-1.714	352	328
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	759	4.067	8.170
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen	101	54	158
Veränderung der langfristigen Aktiva	-538	-172	-26
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-686	-291	0
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-4.986	-13.858	-19.117
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	10.076	13.726	16.275
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-723	-5.240	-2.802
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	3.244	-5.781	-5.512
Kapitalerhöhung	0	2.572	0
Dividende	-2.561	-2.561	-2.561
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.561	11	-2.561
Cashflow gesamt	1.442	-1.703	97
Liquide Mittel zum Jahresanfang	5.839	5.747	5.747
Währungsveränderungen	-57	938	-5
Liquide Mittel zum Periodenende	7.224	4.982	5.839

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

	ANZAHL AKTIEN (IN 1.000 STÜCK)	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	EIGENE AKTIEN	BILANZGEWINN	WÄHRUNGSUMRECHNUNG	ÜBRIGES KONZERN- ERGEBNIS UNREALISIERTE GEWINNE UND VERLUSTE	SUMME EIGENKAPITAL
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01. Januar 2010	12.078	12.078	18.385	-116	8.444	-2.591	-345	35.855
Gesamtergebnis					3.796	524	305	4.625
Dividende					-2.561			-2.561
Kapitalerhöhung	750	750	1.822					2.572
Transfer in Bilanzgewinn					-78			-78
31. Dezember 2010	12.828	12.828	20.207	-116	9.601	-2.067	-40	40.413
01. Januar 2011	12.828	12.828	20.207	-116	9.601	-2.067	-40	40.413
Gesamtergebnis					2.134	-20	-1.345	769
Dividende					-2.561			-2.561
30. September 2011	12.828	12.828	20.207	-116	9.174	-2.087	-1.385	38.621

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN FÜR DEN ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2011

RECHNUNGSLEGUNG

Der Finanzbericht des SYZYGY Konzerns für die ersten neun Monate umfasst nach den Vorschriften des § 37 y WpHG i.V.m. § 37 w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Dabei wurde der Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 aufgestellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Gegenüber dem Geschäftsbericht zum 31.12.2010 wird nicht mehr zwischen Brutto- und Nettoumsatzerlösen differenziert, sondern es werden nur noch die Netto-Umsatzerlöse berichtet. Ansonsten werden die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2010 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2010 beschrieben und angewendet wurden. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2010 zu lesen.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER SYZYGY GRUPPE

SYZYGY ist eine internationale Agenturgruppe für digitales Marketing. Die operativen Gesellschaften des SYZYGY Konzerns mit Niederlassungen in Deutschland, Großbritannien und den Vereinigten Staaten bieten internationalen Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung. Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. So ermöglicht es SYZYGY ihren Kunden, das Internet als leistungsstarkes Kommunikations- und Vertriebsmedium zu nutzen und die Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu vertiefen und zu verbessern.

KONSOLIDIERUNGSKREIS UND -GRUNDSÄTZE

In den Konzernabschluss zum 30. September 2011 wurden neben der SYZYGY AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

- (1) Hi-ReSI Hamburg GmbH, Deutschland
- (2) Hi-ReSI London Ltd, Großbritannien
- (3) Hi-ReSI New York Inc, Vereinigte Staaten
- (4) Mediopoly Ltd, Großbritannien
- (5) SYZYGY Deutschland GmbH, Deutschland
- (6) SYZYGY UK Ltd, Großbritannien
- (7) unquedigital GmbH, Deutschland
- (8) Unique Digital Marketing Ltd, Großbritannien

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2010 ab Seite 49.

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

Am 3. August 2011 hat die SYZYGY AG 26% der Anteile an Ars Thanea, Polen, erworben. Die Agentur wird als assoziiertes Unternehmen „at equity“ in den Konzernabschluss einbezogen, so dass das Jahresergebnis der Gesellschaft ab Erwerbszeitpunkt anteilig im Finanzergebnis der SYZYGY Gruppe berücksichtigt wird. Zum 30. September 2011 ergeben sich keine Auswirkungen auf das Finanzergebnis der SYZYGY Gruppe.

Ferner werden die Anschaffungskosten der Beteiligung in Höhe von TEUR 544 in den sonstigen langfristigen Aktiva erfasst. Da eine Auszahlung des Kaufpreises zum Quartalsabschluss noch nicht erfolgt war, wird der entsprechende Gegenwert in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft zum 30. September 2011 beträgt EUR 12.828.450 und ist eingeteilt in 12.828.450 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00. Davon befanden sich 25.000 Stückaktien im eigenen Bestand.

GENEHMIGTES UND BEDINGTES KAPITAL

Im Rahmen der Hauptversammlung am 27. Mai 2011 wurde der Beschluss zum genehmigten Kapital erneuert. Demnach ist der Vorstand unter Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, zusätzliche auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien bis zum 27. Mai 2016 auszugeben. Das genehmigte Kapital beträgt TEUR 6.000.

Außerdem wurde der Vorstand im Rahmen der Hauptversammlung am 29. Mai 2009 im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zu einer bedingten Kapitalerhöhung ermächtigt, in deren Rahmen bis zu 1.200.000 zusätzliche Aktien ausgegeben werden können. In den ersten neun Monaten 2011 wurden, ebenso wie im Vorjahr, keine Optionen ausgegeben, und es sind keine Aktienoptionen ausstehend.

EIGENE AKTIEN

Am 28. Mai 2010 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, bis zum 28. Mai 2015 insgesamt bis zu 10 Prozent der ausstehenden Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. SYZYGY ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen, sie Mitarbeitern des Unternehmens als Kompensation oder Dritten im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten.

Zum 30. September 2011 befanden sich 25.000 eigene Aktien im Bestand des Unternehmens.

ÜBRIGES KONZERNERGEBNIS

Die im übrigen Konzernergebnis zusammengefassten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen belaufen sich in den ersten neun Monaten 2011 auf TEUR -1.365 (Vorjahreszeitraum: TEUR 1.125) und sind im Wesentlichen auf nicht realisierte Verluste aus Wertpapieren (TEUR -1.345) zurückzuführen.

BILANZGEWINN

Grundlage für Dividendenausschüttungen ist das im deutschen handelsrechtlichen Einzelabschluss ausgewiesene ausschüttungsfähige Eigenkapital. Die Hauptversammlung beschloss am 27. Mai 2011 eine Dividende in Höhe von EUR 0,20 je Aktie, die ab dem 30. Mai 2011 ausgeschüttet wurde. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 8.220 wurde auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einem entsprechenden Ausweis im Einzelabschluss der SYZYGY AG nach HGB.

Im Konzernabschluss wird zum 30. September 2011 ein Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 9.174 ausgewiesen.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich in den ersten neun Monaten 2011 auf TEUR 1.100 (TEUR 1.832 am 31.12.2010) reduziert. Grund hierfür ist die erfolgte nachgelagerte Kaufpreiszahlung (Earn-Out-Zahlung) für die Anteile an Hi-ReSI London Ltd. Der Kaufpreis wurde in bar abgegolten.

Durch den Erwerb der Beteiligung an Ars Thanea entstand eine sonstige Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 544.

Ferner reduzierten sich die sonstigen Verbindlichkeiten durch eine Verringerung des Bestandes an kreditorischen Debitoren um TEUR 464.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Anwendung des IFRS 8 fordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung des Konzerns (Management-Approach). Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY die Segmente nach geographischen Kriterien.

Das Segment Deutschland enthält die Hi-ReSI Hamburg GmbH, die SYZYGY Deutschland GmbH und die unquedigital GmbH. Das internationale Segment umfasst SYZYGY UK Ltd, Unique Digital Marketing Ltd, Hi-ReSI London Ltd, Hi-ReSI New York Inc und Mediopoly Ltd.

Die SYZYGY AG als Holdinggesellschaft erbringt Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt zu betrachten.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an.

Die SYZYGY AG beurteilt die Leistungen der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des EBITs. Konzerninterne Transaktionen, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden innerhalb der Segmente eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Goodwills und gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

30. September 2011 [TEUR]	DEUTSCHLAND	INTERNATIONAL	ZENTRALFUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Umsatzerlöse	13.210	8.553	-44	21.719
Innenumsätze	274	42	-316	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.955	1.095	-1.697	2.353
Finanzergebnis	50	5	682	737
Vermögenswerte	20.615	19.403	11.679	51.697
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.454	0	19.295
Investitionen	404	180	42	627
Abschreibungen	315	155	9	479
Segmentschulden	8.323	4.572	181	13.076

30. September 2010 [TEUR]	DEUTSCHLAND	INTERNATIONAL	ZENTRALFUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Umsatzerlöse	13.298	7.970	-423	20.845
Innenumsätze	42	58	-100	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.883	735	-901	2.717
Finanzergebnis	45	7	880	932
Vermögenswerte	20.274	19.020	16.045	55.339
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.595	0	19.436
Investitionen	193	15	4	212
Abschreibungen	402	175	5	581
Segmentschulden	8.085	7.056	654	15.795

DIRECTORS' DEALINGS

Wertpapiergeschäfte des Managements von börsennotierten Aktiengesellschaften mit Aktien des eigenen Unternehmens bezeichnet man als Directors' Dealings. Im Berichtszeitraum haben die Organmitglieder keine SYZGY Aktien erworben oder veräußert.

Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder halten keine Optionen.

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

Vorstände: Aktien

[Stückzahl]	MARCO SEILER	FRANK WOLFRAM	ANDREW STEVENS	SUMME
Stand 31.12.2010	622.279	5.500	375.000	1.002.779
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Stand 30.09.2011	622.279	5.500	375.000	1.002.779

Aufsichtsräte: Aktien

[Stückzahl]	MICHAEL MÄDEL	ADRIAAN RIETVELD	WILFRIED BEECK	SUMME
Stand 31.12.2010	0	10.000	120.000	130.000
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Stand 30.09.2011	0	10.000	120.000	130.000

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Aktionärsstruktur zum 30. September 2011 hat sich im Vergleich zum 31.12.2010 nicht verändert. Die WPP-Gruppe hält weiterhin 27,8 Prozent, Marco Seiler 4,9 Prozent und Andrew Stevens 2,9 Prozent der Aktien. 0,2 Prozent befanden sich im Eigenbesitz der SYZGY AG, so dass der Streubesitz 64,2 Prozent betrug.

Drei institutionelle Investoren haben uns im Berichtszeitraum per Schwellenmitteilung darüber informiert, dass ihr Aktienanteil die Schwelle von 3 Prozent überschritten hat.

Die Share Value Stiftung, Deutschland, hält laut ihrer letzten Mitteilung vom 28. Juli 2011 insgesamt 3,01 Prozent, die Wallberg Invest S. A., Luxemburg hält gemäß ihrer letzten Mitteilung vom 21. April 2011 insgesamt 3,04 Prozent und die Capiton Value Beteiligungs-GmbH, Deutschland, hält laut ihrer letzten Mitteilung vom 14. Januar 2011 insgesamt 3,26 Prozent der Anteile. Diese Anteile werden gemäß der Definition der Deutschen Börse dem Streubesitz zugerechnet.

Die Gesamtzahl der Aktien betrug zum Stichtag 12.828.450 Stück.

Bad Homburg v. d. H., den 28. Oktober 2011
SYZGY AG

Der Vorstand

FINANZKALENDER 2011/2012

DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM, FRANKFURT	/	21. NOVEMBER 2011
MÜNCHENER KAPITALMARKTKONFERENZ	/	7.-8. DEZEMBER 2011
GESCHÄFTSBERICHT 2011	/	30. MÄRZ 2012
3-MONATSBERICHT 2012	/	27. APRIL 2012

SYZYGY AG

Investor Relations

Im Atzelnest 3

61352 Bad Homburg

t +49 6172 9488-251

f +49 6172 9488-272

e ir@syzygy.net

i syzygy.net

syzygy.net